

Shared Archiving Austria (SAA)

System/Format: Alma; MARC

Erstelldatum: 2021-05-11

Letzte Aktualisierung: 2023-12-19

Zielgruppe: FormalerschließerInnen im OBV

Zusammenfassung:

Dieses Dokument erläutert die Erfassung von Archivierungsmaßnahmen im Rahmen von Shared Archiving Austria im bibliographischen Datensatz und in den Bestandsholdings und die damit zusammenhängende Umsetzung und Darstellung in Primo.

Die Kategorien umfassen:

583 im Bib-Satz, 866 30 \$\$z im Bestandsholding

Beziehungen zu anderen Dokumenten:

- Keine

Dieses Dokument löst die folgenden Dokumente ab:

- Keine

Dieses Dokument setzt folgende Dokumente voraus:

- Keine

Dieses Dokument wird von folgenden Dokumenten vorausgesetzt:

- keine

Änderungen in dieser Aktualisierung:

- Aktualisierungen im Zusammenhang mit \$\$u

Redakteur: Elisabeth Schmid

Kommentare und Anmerkungen zu diesem Papier richten Sie bitte an: zentralredaktion@obvsg.at

SHARED ARCHIVING AUSTRIA (SAA)

(<https://www.obvsg.at/bibliothekenverbund/shared-archiving-austria>)

Allgemeines

Shared Archiving Austria ist eine gemeinsame Initiative aller österreichischen Universitätsbibliotheken mit dem Ziel, eine österreichweite Archivierungspolitik für bereits vorhandene Druckexemplare umzusetzen. Druckwerke, die elektronisch verfügbar sind, sollen nur einmal archiviert werden müssen. Dies bedeutet nicht zwangsläufig eine Kumulation an einer Institution, sondern die Identifizierung von Institutionen, die die Besten Bestände besitzen (werden) und die Auswahl dieser als Archivbibliotheken. Die Archivbibliothek ist verpflichtet, bestimmte Qualitätsstandards wie verlässliche Archivierung und schnelle Verfügbarkeit der Inhalte (z.B. über Dokumentenlieferung) sicherzustellen. Den anderen Vertragspartnern steht es frei, ihre Dubletten auszusondern oder zu behalten (und damit auch z.B. weiter zu entleihen). Wenn die Archivbibliotheken selbst nicht schon den Besten Bestand besitzen, werden die Lücken, sofern verfügbar, durch Bestände der anderen Vertragspartner („Abgebende Bibliotheken“) aufgefüllt.

Umsetzung in MARC

Die Eintragung von Archivierungsmaßnahmen im Rahmen von Shared Archiving Austria erfolgt im bibliografischen Datensatz der jeweils archivierten Print-Ressource in der Kategorie MARC 583 1#. Da es sich immer um Zeitschriften handelt, sollte eine Eintragung der Archivierungsmaßnahmen auch in der ZDB WinIBW im PICA-Feld 4233 erfolgen. Die jeweiligen Subfelder von MARC 583 und Pica-Feld 4233 sind konkordant und mit Ausnahme von Subfeld a analog zu befüllen. Für die Erfassung in PICA siehe: https://zeitschriftendatenbank.de/fileadmin/user_upload/ZDB/pdf/zdbformat/4233.pdf Für WebCat-Anwender*innen übernimmt Herr Holy von der OBV-SG die Eingabe in die WinIBW.

Beispiel (fiktiv):

Die Österreichische Zentralbibliothek für Physik & Fachbereichsbibliothek Chemie der Universitätsbibliothek Wien verzeichnet, dass sie den Bestandsabschnitt 1.1970 – 47.2017 im Rahmen von Shared Archiving Austria archiviert hat:

583 1#	\$\$3 1.1970 – 47.2017 \$\$a Archivierung/Langzeitarchivierung gewährleistet \$\$c 20160801 \$\$f American Physical Society (APS; Shared Archiving Austria) \$\$h AT-SAA \$\$u https://resolver.obvsg.at/urn:nbn:at:at-saa-aps-8 \$\$5 AT-UBW-071 \$\$2 pdager
--------	--

Erläuterung:

\$\$3 Bestandsangaben:

In \$\$3 wird jener Bestand notiert, der archiviert wird.

Diese Bestandsangabe soll formal wie in einem Bestandsdatensatz (also nach ZETA-Konventionen) erfasst werden.

Weist der archivierte Bestand Unterbrechungen auf, so wird dies in \$\$3 entsprechend angegeben.

Beispiel:

Die Jahrgänge 32.2001 – 39.2009 werden nicht archiviert, was, wie folgt, in Subfeld 3 angegeben wird: \$\$3 1.1970 – 31.2000; 40.2010 – 47.2017

Es ist keine Wiederholung von 583 je Bestandsabschnitt notwendig.

\$\$a Maßnahmen (obligatorisch) / \$\$2 Herkunft des Codes in \$\$a (obligatorisch):

In \$\$a muss der normierte Text „Archivierung/Langzeitarchivierung gewährleistet“ erfasst werden,

der aus dem Vokabular der List of German Terminology for MARC 583 "Action Note" \$a "Action" (siehe <https://www.dnb.de/actionnotetermsgerman>) stammt.

In \$\$2 muss dementsprechend der MARC-Code pdager angegeben werden, der die Herkunft des Terminus in \$\$a aus der genannten Liste bezeichnet.

\$\$c Datum der Aktion:

In \$\$c wird das Datum der Archivierung angegeben. Dafür wird standardisiert das Datum des Produktvertrages herangezogen, das beim jeweiligen Archivierungsprojekt auf der Website <https://www.obvsg.at/bibliothekenverbund/shared-archiving-austria/archivierungsprojekte> genannt ist. Die Angabe erfolgt in der Form JJJMMTT, JJJMM oder JJJ. Die Angabe von Tag und Monat ist dabei optional.

Anmerkung: Bei frühen Archivierungsfällen wurde das Datum der Archivierung ggf. nicht angegeben.

\$\$f Kontext / Rechtsgrundlage:

In \$\$f wird das Archivierungsprojekt angegeben. Der Name des Projektes wird in der Form wiedergegeben wie er auf der Seite: <https://www.obvsg.at/bibliothekenverbund/shared-archiving-austria/archivierungsprojekte> aufgelistet wird, gefolgt von der Angabe „Shared Archiving Austria“.

Beispiele:

Produkt ohne Abkürzung im Titel: Springer Philosophy Archives (Shared Archiving Austria)

Produkt mit Abkürzung im Titel: American Physical Society (APS; Shared Archiving Austria)

\$\$h Rechtliche Verantwortung:

In \$\$h wird immer der ISIL der Initiative Shared Archiving Austria (= AT-SAA) erfasst, der die rechtliche Verantwortung abbildet.

\$\$u URL:

Hier wird die URN-URL des jeweiligen Archivierungsprojektes (siehe Subfeld \$\$f) eingetragen. Die URN entnehmen Sie aus dem jeweiligen Produkteintrag auf der Seite

<https://www.obvsg.at/bibliothekenverbund/shared-archiving-austria/archivierungsprojekte>.

\$\$5 Bibliothek / Institution:

In \$\$5 wird der ISIL jener Bibliothek angegeben, die den in \$\$3 genannten Archivbestand im Rahmen von Shared Archiving Austria aufbewahrt.

Anmerkung: Besitzt eine Institution noch keinen ISIL, muss man sich zwecks Vergabe an die OBVSG wenden, die die in Österreich zuständige ISIL-Registrierungsagentur ist (siehe

<https://www.obvsg.at/services/isil-registrierung>).

Darstellung und Umsetzung der Kategorie 583 in Primo



Im Folgenden wird die Primo-Darstellung der Kategorie 583 aus dem bibliografischen Datensatz beschrieben. Es wird außerdem kurz auf die dafür nötigen Normalisierungs- und Publishing-Einstellungen eingegangen.

Darstellung im Bereich „Standorte“

Das Subfeld \$\$5 aus Kategorie 583 erzeugt im Bereich „Standorte“ einen eigenen Standort „Österr. Archivbestand“. In der runden Klammer wird angezeigt, welche Bibliothek den Bestand archiviert.

Um hier die korrekte Anzeige zu erhalten, gibt es eine Mapping-Tabelle (siehe unten), die den jeweiligen ISIL aus \$\$5 mit dem entsprechenden Text ersetzt.

Beispiel im Verbund-Primo:

Standorte	
Technische Universität Graz Evtl. verfügbar	
Technische Universität Wien Evtl. verfügbar	
Universität Graz Evtl. verfügbar	
Universität Innsbruck Evtl. verfügbar	
Universität Salzburg Evtl. verfügbar	
Universität Wien Evtl. verfügbar	
Österr. Archivbestand (UB Wien) Evtl. verfügbar	

Durch Anklicken des Standortes „Österr. Archivbestand (XXX)“ wird man zur lokalen Primo-Ansicht der jeweiligen Archivbibliothek weitergeleitet. Bei geteilten Beständen, d.h. wenn mehrere Archivbibliotheken unterschiedliche Bestandsabschnitte archivieren, können das auch mehrere Standorte sein.

Darstellung im Bereich „Details“

Die Kategorie 583 wird außerdem im Bereich „Details“ angezeigt, eingeleitet mit dem Text „Bestandserhaltung und Archivierung“.

Beispiel im Verbundprimo:

Bestandserhaltung und Archivierung Bestand: 1.1929-84.2011
Archivierung/Langzeitarchivierung gewährleistet durch
Universitätsbibliothek Wien
Rechtsgrundlage: Shared Archiving Austria (American Physical Society
(APS; Shared Archiving Austria))
Weitere Informationen: <https://resolver.obvsg.at/urn:nbn:at:at-saa-aps-8>

Diese Anzeige entsteht durch folgende Einstellungen in Primo:

Der Inhalt von Subfeld \$\$3 wird an erster Stelle angezeigt und immer mit dem Text „Bestand: _“ eingeleitet.

In der nächsten Zeile wird der Inhalt von \$\$a angezeigt, gefolgt von dem Wort „durch“ und dem gemappten Inhalt von \$\$5 (siehe Mapping-Tabelle unten).

In der nächsten Zeile wird, wenn vorhanden, der Inhalt von \$\$c angezeigt, eingeleitet von „(Stand: _“ und abgeschlossen mittels „)“. (\$\$c ist im Beispiel oben nicht vorhanden.)

In der nächsten Zeile wird zunächst der Inhalt von \$\$h angezeigt, eingeleitet von „Rechtsgrundlage:“. Dabei wird der ISIL AT-SAA (aus \$\$h) ersetzt durch die Benennung „Shared Archiving Austria“.

Danach wird in runden Klammern der Inhalt von \$\$f angezeigt.

In der nächsten Zeile wird der Inhalt von \$\$u angezeigt (die darin enthaltene URL soll sichtbar sein), eingeleitet von „Weitere Informationen:“.

Mapping-Tabelle 583 1# \$\$\$:

Die ISILs aus \$\$\$ werden im Bereich „Standorte“ und im Bereich „Details“ durch den jeweils entsprechenden Text ersetzt.

ISIL aus 583 1# \$\$\$	Text im Bereich "Standorte"	Text im Bereich "Standorte" (englische Version)	Text im Bereich "Details" in der Fußnote „Bestandserhaltung und Archivierung“
AT-UBABW	Österr. Archivbestand (UB Akademie der bildenden Künste Wien)	Austrian Archival Copy (Academy of Fine Arts Vienna)	Universitätsbibliothek Akademie der bildenden Künste Wien
AT-UBK-XX	Österr. Archivbestand (UB Klagenfurt)	Austrian Archival Copy (Alpen Adria-Universität Klagenfurt)	Universitätsbibliothek Alpen Adria-Universität Klagenfurt/Celovec
AT-UBTUG-XXX	Österr. Archivbestand (UB Technische Universität Graz)	Austrian Archival Copy (Graz University of Technology)	Universitätsbibliothek Technische Universität Graz
AT-UBL-XXX	Österr. Archivbestand (UB Linz)	Austrian Archival Copy (Johannes Kepler University Linz)	Universitätsbibliothek Johannes Kepler Universität Linz
AT-UBMG-XX	Österr. Archivbestand (UB Universität für Musik und darstellende Kunst Graz)	Austrian Archival Copy (University of Music and Performing Arts Graz)	Universitätsbibliothek Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
AT-UBMW	Österr. Archivbestand (UB Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)	Austrian Archival Copy (University of Music and Performing Arts Vienna)	Universitätsbibliothek Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
AT-UBMUG-XXX	Österr. Archivbestand (UB Medizinische Universität Graz)	Austrian Archival Copy (Medical University of Graz)	Universitätsbibliothek Medizinische Universität Graz
AT-UBMUW-XXX	Österr. Archivbestand (UB Medizinische Universität Wien)	Austrian Archival Copy (Medical University of Vienna)	Universitätsbibliothek Medizinische Universität Wien
AT-UBMUL-XXX	Österr. Archivbestand (UB Montanuniversität Leoben)	Austrian Archival Copy (Montanuniversität Leoben)	Universitätsbibliothek Montanuniversität Leoben

ISIL aus 583 1# \$\$5	Text im Bereich "Standorte"	Text im Bereich "Standorte" (englische Version)	Text im Bereich "Details" in der Fußnote „Bestandserhaltung und Archivierung“
AT-UBMS-XX	Österr. Archivbestand (UB Mozarteum Salzburg)	Austrian Archival Copy (Mozarteum University Salzburg)	Universitätsbibliothek Mozarteum Salzburg
AT-UBS-XXX	Österr. Archivbestand (UB Salzburg)	Austrian Archival Copy (Paris Lodron University of Salzburg)	Universitätsbibliothek Paris Lodron Universität Salzburg
AT-UBAW	Österr. Archivbestand (UB Universität für angewandte Kunst Wien)	Austrian Archival Copy (University of Applied Arts)	Universitätsbibliothek Universität für Angewandte Kunst Wien
AT-UBGL	Österr. Archivbestand (UB Kunstuniversität Linz)	Austrian Archival Copy (University of Art and Design Linz)	Universitätsbibliothek Kunstuniversität Linz
AT-UBG-XXX	Österr. Archivbestand (UB Graz)	Austrian Archival Copy (University of Graz)	Universitätsbibliothek Graz
AT-UBI-XXX	Österr. Archivbestand (UB Innsbruck)	Austrian Archival Copy (University of Innsbruck)	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
AT-UBBW-XXX	Österr. Archivbestand (UB Universität für Bodenkultur Wien)	Austrian Archival Copy (University of Natural Resources and Life Sciences)	Universitätsbibliothek Universität für Bodenkultur Wien
AT-UBVUW-XX	Österr. Archivbestand (UB Veterinärmedizinische Universität Wien)	Austrian Archival Copy (University of Veterinary Medicine, Vienna)	Universitätsbibliothek Veterinärmedizinische Universität Wien
AT-UBW-XXX	Österr. Archivbestand (UB Wien)	Austrian Archival Copy (University of Vienna)	Universitätsbibliothek Wien
AT-UBWW-XX	Österr. Archivbestand (UB Wirtschaftsuniversität Wien)	Austrian Archival Copy (Vienna University of Economics and Business)	Universitätsbibliothek Wirtschaftsuniversität Wien

ISIL aus 583 1# \$\$5	Text im Bereich "Standorte"	Text im Bereich "Standorte" (englische Version)	Text im Bereich "Details" in der Fußnote „Bestandserhaltung und Archivierung“
AT-UBTUW-XXX	Österr. Archivbestand (UB Technische Universität Wien)	Austrian Archival Copy (Vienna University of Technology)	Universitätsbibliothek Technische Universität Wien

SAA in den lokalen Bestandsdaten

Die Teilnehmer des jeweiligen Archivierungsprojektes können sein:

(1) Archivierende Bibliothek:

Im lokalen Bestandsdatensatz der jeweils archivierenden Bibliothek wird der Archivbestand folgendermaßen in MARC 984 ## vermerkt.

MARC (Bestand)	Indikator	Subfeld	Inhalt
984	##	\$\$a	Davon Österreichischer Archivbestand: (normierter Text)
		\$\$b	Bestandsangabe über die archivierten Bestände
		\$\$d	Name des Archivierungsprojektes (wird wie im Bib-Satz in der korrespondierenden MARC 583 1# \$\$f angegeben)
		\$\$u (optional)	URL, z.B. URN-URL zum jeweiligen Archivierungsprojekt*
		\$\$z (optional)	Öffentliche Notiz, z.B. zur Angabe weiterer Informationen wie der URN-URL zum jeweiligen Archivierungsprojekt*

*Anmerkung: Für die Angabe der URL des Archivierungsprojektes könnte \$\$u verwendet werden, das in Primo als Link ausgelesen werden kann. Allerdings öffnet sich der Link aus \$\$u im selben Primo-Fenster. Wenn das nicht gewünscht ist, ist der Workaround via \$\$z zu empfehlen, bei dem in HTML festgelegt wird, dass die URL in einem eigenen Fenster aufgeht (target="_blank").

Beispiel 1:

Die Österreichische Zentralbibliothek für Physik & Fachbereichsbibliothek Chemie der Universitätsbibliothek Wien (ZB Physik/FB Chemie, = A071) archiviert den Bestand einer Zeitschrift. Der Archivbestand ist zugleich der gesamte Bestand, den die ZB Physik/FB Chemie besitzt.

866 30	\$\$a 1.1893/94 – 35.1912; 2.Ser. 1.1913 – 188.1969
866 #0	\$\$z 1.1893/94 – 35.1912; 2.Ser. 1.1913 – 188.1969 nur online verfügbar**
984 ##	\$\$a Davon Österreichischer Archivbestand: \$\$b 1.1893/94 – 35.1912; 2.Ser. 1.1913 – 188.1969 \$\$d American Physical Society (APS; Shared Archiving Austria) \$\$z Weitere Informationen: American Physical Society (APS; Shared Archiving Austria)***

Beispiel 2:

Die ZB Physik/FB Chemie archiviert den Bestandsabschnitt 1.1970 – 30.2000 einer Zeitschrift. Sie besitzt darüber hinaus den Bestand der Zeitschrift laufend.

866 30	\$\$a 1.1970 -
866 #0	\$\$z 1.1970 - nur online verfügbar**
984 ##	\$\$a Davon Österreichischer Archivbestand: \$\$b 1.1970 – 30.2000 \$\$d American Physical Society (APS; Shared Archiving Austria) \$\$z Weitere Informationen: American Physical Society (APS; Shared Archiving Austria)***

**Anmerkung: Im Rahmen der UBW internen Zeitschriftenarchivierung wird in 866 #0 \$\$\$ vermerkt, welche Bestände nur mehr online verfügbar sind. Wie bzw. ob derartige Informationen angegeben werden, obliegt der jeweiligen Institution.

***Anmerkung: Die UB Wien wendet für die Angabe der URL des Archivierungsprojektes den Workaround mit \$\$\$ an (siehe oben *Anmerkung), daher wurde auf \$\$u verzichtet.

Darstellung und Umsetzung der Kategorie 984 in Primo

Österreichische ZB für Physik & FB Chemie > Auf Anfrage: Rossau > Info

01072.000

Bestand: 1.1893/94 - 35.1912; 2.Ser. 1.1913 - 188.1969
 1.1893/94 - 35.1912; 2.Ser. 1.1913 - 188.1969 nur online verfügbar

Notiz: Davon Österreichischer Archivbestand: 1.1893/94 - 35.1912; 2.Ser. 1.1913 - 188.1969 | Weitere Informationen: [American Physical Society \(APS; Shared Archiving Austria\)](#)

Signatur: 01072.000

(2) Abgebende Bibliothek:

Werden Bestände bzw. Teilbestände zur Komplettierung des österreichischen Archivbestands an die Archivbibliothek abgegeben, muss die Abgebende Bibliothek

- die Bestandsangabe im lokalen Bestandsdatensatz entsprechend anpassen.
- die abgegebenen Bestände im System aussondern.

Optional kann die abgebende Bibliothek erhaltenswerte alte Bestandsinformationen vermerken (Standort, Signatur, was vorhanden war, warum und wann und an wen abgegeben wurde). Es obliegt der jeweiligen Institution, ob ein derartiger Vermerk im Bestandsdatensatz oder in einer lokalen Kategorie im Bib-Satz erfasst wird. Der Vermerk dient als Notiz für den/die Bearbeiter/in und sollte für den/die Leser/in nicht sichtbar sein.

Beispiel:

Der Bestand 1.1929 – 83.2011 einer Zeitschrift soll im Rahmen von SAA archiviert werden.



Die TU Wien besitzt den Bestand 1.1928 – 81.2009 und soll Archivbibliothek werden.

Die ZB Physik/FB Chemie (A071) besitzt 1.1928 – 83.2011.

Die ZB Physik/FB Chemie (A071) gibt im November 2015 die Jahrgänge 82.2010 – 83.2011 an die TU Wien ab, entsorgt die Jahrgänge 1.1928 – 81.2009 und sondert den gesamten Bestand im System aus.

Der Bestandsdatensatz der ZB Physik/FB Chemie wird auf den Standort „Ausgeschieden“ gesetzt.

Zusätzlich wird im Bib-Satz Folgendes in einer lokalen Kategorie vermerkt:

	988 0#	\$\$a A071 ausg. 2015,11; 1.1929 – 81.2009; Sig.: 01072.110
	988 0#	\$\$a A071 an TUW/Österr. Archivbestand 2015,11; 81.2010 – 83.2011; Sig.: 01072.110

Anmerkung: Hier handelt es sich um ein Beispiel der UB Wien. Wie der Bestandsabbau lokal im System vermerkt wird, obliegt der jeweiligen Institution.

(3) Teilnehmende Bibliothek:

Jene Teilnehmer eines Archivierungsprojektes, die weder Archivbibliothek noch Abgebende Bibliothek sind, können individuell entscheiden, wie sie mit ihren Beständen verfahren. Sie können sie behalten (und ggf. weiter entleihen) oder aussondern. Wenn aufgrund von SAA Aussonderung passiert, wäre empfehlenswert zwecks Evaluierung genauso zu agieren wie unter (2) Abgebende Bibliothek beschrieben.

Altdaten

Zunächst wurden im Österreichischen Bibliothekenverbund die Metadaten zu SAA ausschließlich in den Bestandsdatensätzen der jeweiligen Institution dokumentiert (MAB 200 ## \$\$3 – \$6 bzw. MARC 984 ## \$\$a – \$\$d).

Im Februar 2019 wurde von der ZDB die Kategorie zu Bestandserhaltungs- und Archivierungsmaßnahmen (PICA 4233 = MARC 583) neu eingerichtet und inhaltlich erweitert. Diese Kategorie wird im Bib-Satz vermerkt. Durch diese Erweiterung wurde ermöglicht, dass die Angaben zu SAA nun im Bib-Satz dokumentiert werden (siehe oben) und somit auch Bestandteil des internationalen Datenaustauschs sind.

Nach der Migration war es nicht möglich, die Kategorie MARC 984 (aus dem Bestandsdatensatz) im Standorte-Tab in Primo anzuzeigen. Daher mussten als Kompromisslösung die SAA-Informationen im Bestandsdatensatz in der Kategorie 866 #0 \$\$z angegeben werden.

Seit 2023 ist es möglich, für die Anzeige im Standorte-Tab in Primo beliebige Kategorien zu definieren. Daher hat man sich entschieden, die SAA-Informationen im Bestandsdatensatz wieder in der ursprünglich dafür vorgesehenen Kategorie MARC 984 zu erfassen (siehe Erfassungshilfe oben) und zur Anzeige zu bringen.

MARC 984 ## \$\$c wird nicht mehr aktiv erfasst. Der Inhalt „Archiv-Teilbibliotheks-Code (XXX-ARB)“ wird nicht mehr benötigt.

Alte Daten sollten nach Möglichkeit (ev. automatisiert) auf den aktuellen Stand umgearbeitet werden.